



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

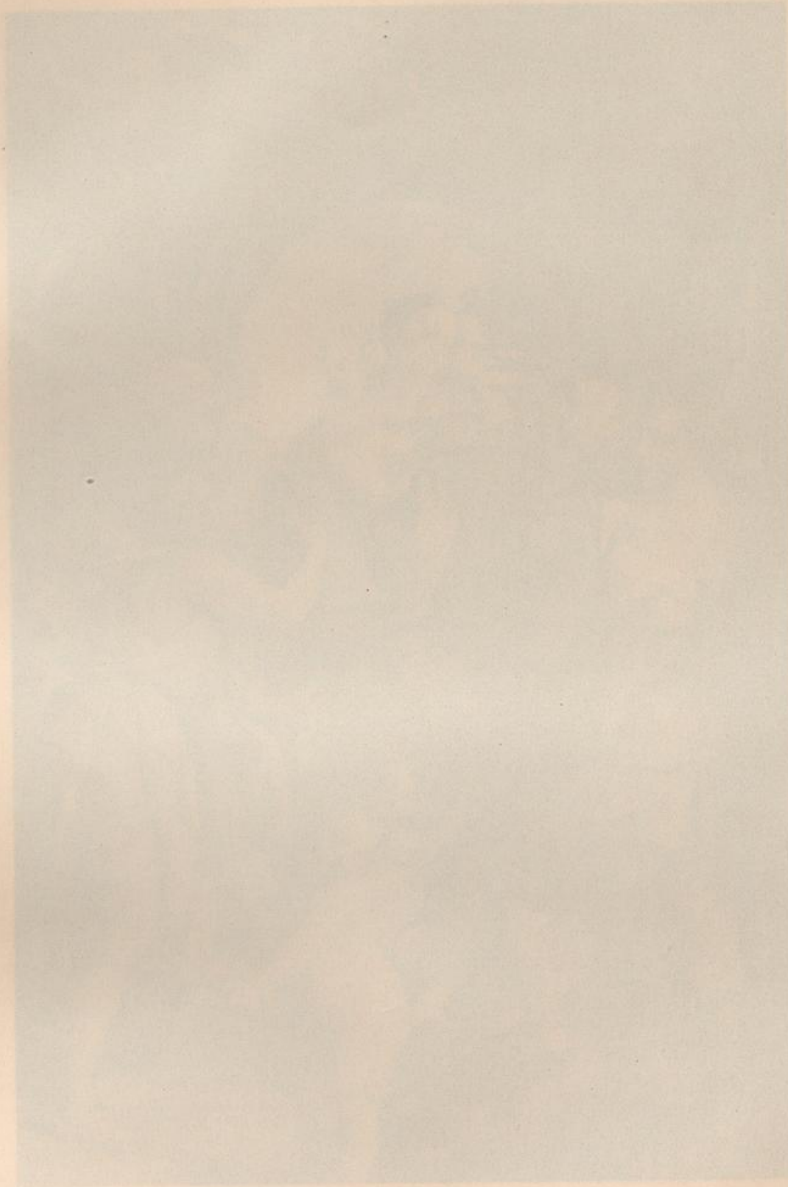
Antonio Allegri da Correggio

Ricci, Corrado

Berlin, 1897

Die Madonna Mit Dem H. Georg. Dresden, Gallerie. Heliogravure.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63520](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63520)



Die Madonna mit dem h. Georg

(DRESDEN, GALERIE).

... des ... und der ... und ...



... die Landschaft nicht, erhebt sich ein hoher Thron, auf welchem die Madonna in rothem Gewande und himmelblauem Mantel sitzt und das Kind in den Armen hält. Dieser streckt mit lebhaftem Verlangen in Blick und Lächeln die Arme nach einer thurmreichen Gruppe von Gebäuden aus, die Modena vorstellen sollen, und die der h. Geminian, in reichem Bischofsgewande, im Begriffe steht, aus den Armen des göttlich schönen Engels zu nehmen, der es trägt, und es dem Jesus-Mathe darzubringen.

Die in Jugend und Schönheit ansehende Jüngfrau, mit auf die Schultern herabwallendem Haar, wendet das Haupt auf die andere Seite und schenkt ihre Aufmerksamkeit dem h. Petrus Martyr, der, auf die Kirche deutend, für die Gläubigen zu bitten scheint.¹

Vor diesen beiden Heiligen stehen in ganzer Gestalt der h. Georg und Johannes der Täufer. Der Erste, in vollem Ritterschmuck mit silbernem Panzer und rothem Mantel, steht, halb von rückwärts

¹ Veyring, *Gallien Reise*, 193 ff. ff. Das Bild ist auf der Feste nach Dresden abgetragen und wurde dort verschiedentlich restaurirt worden. Von den vier in Dresden befindlichen Gemälden ist es jedoch das am besten erhaltene.

² Es trägt die Mähne im Rücken, aber es ist fast ganz von dem Haare bedeckt. Nur wenig ragt der schön-schwarze Mantel der Jungfrau über die Brust hervor.

Die Madonna mit dem h. Georg

...



